

3. 305. a (3) Nr. 10978.
K u n d m a c h u n g
der k. k. steir. illyr. Finanz-Landes-
Direction.

(Betreffend die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in den Kronländern Steiermark, Krain und Kärnten.)

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 12. Juni 1853, Z. 22283/1245, hat die Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in derselben Art und nach denselben Bestimmungen zu geschehen, wie dieß mit dem hohen Finanz-Ministerial-Erlasse vom 17. Juni 1852, Z. 21671/195, und Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direction ddo. 29. Juni 1852, Z. 12377, angeordnet worden ist.

Dieser hohen Anordnung zu Folge werden:

1. Die Verhandlungen zu gemeinschaftlichen Abfindungen von Corporationen der Steuerpflichtigen, oder ganzen Steuergemeinden und Steuerbezirken, so wie zur Verpachtung nur auf ein Jahr mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung gepflogen.

Ebenso werden Abfindungen mit einzelnen Gewerbetreibenden nur auf ein Jahr, mit oder ohne Vorbehalt der gedachten Bedingung der stillschweigenden Erneuerung geschlossen.

2. Bleibt, wie bisher, von diesen Verhandlungen die Sicherstellung der Verzehrungssteuer-Ertragnisses von der Biererzeugung und den gebrannten geistigen Flüssigkeiten ausgeschlossen.

Hievon machen nur die Grundbesitzer, welche gebrannte geistige Flüssigkeiten aus nicht mehligem Stoffen erzeugen, und diese Erzeugung nicht gewerbmäßig betreiben, eine Ausnahme, indem auch mit denselben und rücksichtlich mit den Gemeinden als solchen für die Gesamtheit aller gedachten Grundbesitzer der Gemeinde unter besondern Bestimmungen, Abfindungen bezüglich dieser Erzeugung Statt finden können.

3. Die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der Verzehrungssteuer haben sich, mit Ausnahme des Bieres und der gebrannten geistigen Flüssigkeiten, auf jene Steuerobjecte zu erstrecken, welche entweder für das Verwaltungsjahr 1853 in Aerial-Regie stehen, oder bezüglich welcher die geschlossenen Abfindungs- oder Pachtverträge mit dem Ablaufe des Verwaltungsjahres 1853 erlöschen, rechtzeitig gekündet werden.

4. Wird festgesetzt, daß die verzehrungssteuerpflichtigen Unternehmer, hinsichtlich welcher nach Absatz 3 der Fall einer Verzehrungssteuer-Verhandlung eintritt, die nach dem §. 10 der steir. Gubernial-Currente vom 4. Juli 1829, Z. 11353, und beziehungsweise der illyrischen Gubernial-Currente vom 26. Juni 1829, Z. 1371, bei sonst nach dem Gefälls-Erlasses zu gewärtigender Abhandlung zur Erlangung des gefällsamtlichen Erlaubnißscheines erforderlichen, in dem Anhang zu dem gedachten §. 10 der erwähnten Currente vorgezeichneten Erklärungen bis spätestens Ende Juli d. J. dem betreffenden Steueramte schriftlich zu überreichen haben, welches die dießfälligen Erklärungen mit dem Tage des Einlangens zu bezeichnen, zu sammeln und sammt einem darüber verfaßten Verzeichnisse an die bezügliche Cameral-Bezirks-Verwaltung einzusenden haben wird.

Graz am 16. Juni 1853.

3. 318. a (1) Nr. 1508.
K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Postamte in Großwardein ist eine Postamtsdienersstelle zu besetzen, womit ein Jahreslohn von 216 fl. und der Genuß der Dienstkleidung verbunden, wogegen derselbe eine

Caution von 200 fl. entweder im Baren oder wenigstens in 3procentigen Staatsobligationen zu leisten verpflichtet ist.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Sprach- und Schulkenntnisse, der bisherigen Beschäftigung, des tadellosten Lebenswandels und einer gesunden Körperbeschaffenheit bis 18. Juli 1853 bei der k. k. Postdirection in Großwardein einzubringen.

K. k. Postamt Laibach am 30. Juni 1853.

3. 317. a (2) Nr. 1460.
K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Postamte in Preßburg ist die Stelle eines Aushilfsbriefträgers zu besetzen, mit welcher ein Jahreslohn von 216 fl., der Bezug der Lirée in natura und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution pr. 300 fl. verbunden ist, oder im Falle der Verleihung derselben an einen der dortigen Packer, eine Aushilfspackerstelle, mit welcher gleichfalls ein Jahreslohn von 216 fl., der Bezug der Lirée in natura und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution von 200 fl. verbunden ist.

Bewerber um die eine oder andere dieser Dienststellen haben in den gehörig zu documentirenden stämpelpflichtigen Gesuchen ihr Alter, Religion, Schul- und Sprachkenntnisse, ihr politisches und moralisches Wohlverhalten, Vermögensverhältnisse, bisherige Beschäftigung, Verwandtschaft und Schwägerschaft mit einem Beamten oder Diener des Preßburger Postamtes etc. gehörig nachzuweisen, und selbe, falls sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber mittelbar bei der k. k. Postdirection in Preßburg längstens bis 8. Juli 1853 einzubringen.

K. k. Postamt Laibach am 24. Juni 1853.

3. 309. a (3) Nr. 1467.
K u n d m a c h u n g.

Im Bezirke der k. k. croatisch-slavonischen Postdirection ist eine Elevenstelle mit dem systemmäßigen Adjutum jährlicher 200 fl. gegen Cautionleistung im Betrage von 300 fl. zu besetzen.

Hievon geschieht die allgemeine Verlautbarung mit dem Beifügen, daß die Bewerber ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Sprachkenntnisse im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 10. Juli 1853 bei der genannten Postdirection einzubringen und auch anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener in diesem Postbezirke verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Postamt Laibach am 24. Juni 1853.

3. 310. a (3) Nr. 1425 ad 3669.
K u n d m a c h u n g.

Durch Ausgrabung der außer Gebrauch gekommenen, unterirdischen Leitungen in Italien, Erol und Syrien wird Gutta percha gewonnen, wovon jetzt schon in Mailand 4500, in Brescia 800 und in Verona 3000 Pfunde bereit liegen.

Bis zum 15. August werden größere Quantitäten, u. z. in Verona beiläufig 27500, in Udine 6000, in Görz und Triest 2000 Pfunde vorrätig sein.

Kaufslustige werden eingeladen, ihre schriftlichen Offerte, u. z. bezüglich der in Mailand, Brescia, Verona und Udine lagernden Gutta percha bei der k. Ober-Postdirection in Verona, b. z. bei derjenigen hingegen, welche in Görz und Triest erliegt, bei der gefertigten k. k. Postdirection längstens bis Ende Juli 1853 franco einzubringen, und darin bestimmen zu erklären, um welchen Betrag sie das Pfund hievon, dann welche Quantität zu übernehmen gesonnen sind.

Bei den k. k. Telegraphenämtern in Triest und Görz liegen Probestücke zur Ansicht bereit.

K. k. Postdirection Triest am 17. Juni 1853.

3. 314. a (3) Nr. 6087.
K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft sind folgende Objecte aus Holz zu reconstruiren:

Die Brücke über den Zorn'schen Canal, auf der von Log nach Weuke führenden Straße; drei Durchlässe auf der Bezirksstraße von Log nach Moosthal, und die Brücke an der von Immergoriza nach Podpezh führenden Bezirksstraße.

Begen Hintangabe dieser, auf 357 fl. 46 kr. veranschlagten Herstellung, auf Kosten der Bezirkscasse Umgebung Laibach, wird am 6. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr hieramts eine Mi-nuendo-Veiteration abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Anhang eingeladen werden, daß das technische Operat und die Veiterationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 25. Juni 1853.

3. 315. a (2) Nr. 3513 ad 6177.
Concurs-Ausschreibung.

Für den Bereich dieser Bezirkshauptmannschaft ist die Stelle eines Wassenmeisters in Erledigung gekommen.

Mit derselben sind der Genuß freier Wohnung in Rovigno und einer Besoldung von 150 fl., zahlbar aus der Bezirkscasse, und einige unbestimmte Emolumente verbunden.

Die dießfälligen Bewerber, welche sich hieramts persönlich oder schriftlich melden können, haben sich bis zum 30. Juli d. J. über ihr Alter, gute Körperbeschaffenheit, tadellosten Lebenswandel und Befähigung zu diesem Dienste auszuweisen. Des Lesens und Schreibens kundige, und die der italienischen Sprache Mächtigen werden bei übrigen gleichen Eigenschaften vorgezogen.

Rovigno am 19. Juni 1853.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
M. F. Edl. v. Föderansperg.

3. 917. (2) Nr. 904.
K u n d m a c h u n g.

Am 11. Juli 1853 Vormittags 10 Uhr wird bei der k. k. Militär-Verpflegsmagazins-Verwaltung zu Fiume das Quantum von:

4963 Centner 20 Pfund Reis

im Wege öffentlicher Versteigerungsverhandlung, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, zum Verkaufe im Ganzen, — oder in einzelnen Parthien, ausgeteilt werden.

Das Badium besteht in 5 Procent des Werthes des offerirten Abnahmsquantums — und wird nach erfolgter Genehmigung die Caution auf 10 Procent zu ergänzen sein — was in Barem, in Staatspapieren oder in legalen Hypothekarinstrumenten geschehen kann.

Muster des Reises, so wie der nähern Verhandlungsbedingungen können täglich im Amtlocale der Fiumaner Verpflegsmagazins-Verwaltung eingesehen werden.

Von der k. Militär-Verpflegs Hauptmagazinsverwaltung zu Fiume am 26. Juni 1853.

3. 913. (3) Nr. 2875.
E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte, als Concurs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Feilbietung der, bei der ersten Veiterationstagung vom 24. Mai l. J. nicht an Mann gebrachten 2 halbgedeckten Kaleschen mit Bordach, die 2. Tagung auf den 13. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr vor dem Fabriksge-

bäude mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Kaleschen nur um oder über den inventarischen Schätzungswert hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juni 1853.

Z. 911. (1) E d i c t. Nr. 5213.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit dießgerichtlichem Bescheide vom 20. Mai l. J., Z. 5213, in die neuerliche Feilbietung der im Grundbuche der D. D. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 42 vorkommenden, auf Namen der Maria Detella von Laibach vergewährten, laut Schätzungsprotocolls ddo. 7. October 1849, Z. 6102, auf 976 fl. 20 kr. bewertheten, und laut Licitationsprotocolls vom 3. December 1849, Z. 7323 vom Hrn. Dr. Joh. Achazbich um den Meistbot pr. 790 fl. erstandenen Wiese Sornica gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den 4. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzungswert auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 20. Mai 1853.

Z. 910. (1) E d i c t. Nr. 4588.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Maji von Großberg, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Lorenz Perusich, von Benete gehörigen, zu Benete H. B. 5 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Ortenek sub Urb. Nr. 217, Rectif. Nr. 175 vorkommenden, gerichtlich auf 880 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Februar 1852, Z. 1112, schuldiger 40 fl. 57 kr. c. s. c., die drei Tagssatzungen auf den 8. August, auf den 9. September und auf den 10. October 1853, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Der neueste Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts täglich eingesehen werden.

Laas am 11. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 930. (1) E d i c t. Nr. 2623

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Martin Perfo von Heinach, in die executive Feilbietung der, dem Martin Turk von Heinach gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Obergurt sub Rectif. Nr. 50/2 vorkommenden, auf 80 fl. gerichtlich geschätzten Realität, wegen schuldigen 34 fl. 45 kr. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

der erste auf den 20. Juli d. J.,

der zweite auf den 20. August d. J.

und der dritte auf den 20. September d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Heinach mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung selbst unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 19. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmayer.

Z. 931. (1) E d i c t. Nr. 2599.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Muster von Tscheschenze Nr. 11, wider Jacob Saiz von Tscheschenze Nr. 3, die Klage auf Zahlung des Betrages von 12 fl. 14 kr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 22. Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, ist ihm ein Curator ad actum in der Person des Hrn. Johann Ruckel von Wallitschendorf ausgestellt worden, mit welchem diese Rechts-sache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen wird der Beklagte Jacob Saiz zu dem Ende erinnert, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, den ihm aufgestellten Curator die Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Bevoll-

mächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen wissen möge, widrigens er sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmayer.

Z. 932. (1) E d i c t. Nr. 542.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den Eheleuten Georg und Anna Bouf von Graschach, gegen Josef Bouf von ebendort, wegen schuldigen Lebensunterhaltes c. s. c. die executive Feilbietung der, dem Schuldner gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 2145 fl. 30 kr. executiv geschätzten Realitäten, als: der im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 287 vorkommenden Wiese Klantz sammt dazu gehörigen Waldantheils Preska, dann der im Grundbuche des vormaligen Gutes Grimschitz sub Urb. Nr. 26 vorkommenden Hube in Graschach Nr. 6. 7 bewilliget worden.

In Folge dessen wurden zur Vornahme dieser Feilbietung drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 12. Juli, der zweite auf den 12. August und der dritte auf den 13. September d. J., jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze in Kenntniß daß gesetzt, die Schätzung, der Grundbuchsstand und die Licitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Februar 1853.

Z. 933. (1) E d i c t. Nr. 3189.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation der von Josef Mikulitsch, nomine seines Sohnes Johann erstandenen, vormalig Johann Besselschen Realität in Hrib Nr. 9, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reinsitz sub Urb. Fol. 1284 vorkommenden, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 23. Juli 1853, früh um 10 Uhr im Orte Hrib mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung bei nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungswert pr. 946 fl. 40. kr. auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reinsitz am 16. Juni 1853.

Z. 934. (1) E d i c t. Nr. 2437.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird der Maria Waidetin, recte Waide, verehelichte Sauscheg von Sagor, dann Andreas und Helena Trözl, letztere geborne Illauer erinnert, es habe Johann Trözl von Sagor, wider sie die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche Gallenberg Tom. II., Urb. Nr. 177, Fol. 27 vorkommenden, zu Sagor Hauszahl 23 liegenden Ganzhube, nachstehender intabulirter Plessen, als:

a) Der Heiratsvertrag ddo. 26. Juni, intab. 27. August 1796, zu Gunsten der Braut Maria Waidetin, recte Waide, verehelichte Sauscheg, für das Heiratsgut pr. 100 fl. und

b) der Heiratsvertrag ddo. 18. Jänner, intab. 27. Mai 1817, zwischen Andreas Trözl und Helena Illauer, zur Sicherstellung ihres Zubringens pr. 1000 fl. W. M. nebst übrigen Rechtsansprüchen angebracht und um richterliche Hilfe gebeten.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten nicht bekannt ist, so hat man auf ihre Gefahrt und Kosten den Hrn. Vincenz Dornigg, Realitätenbesitzer zu Sagor, als Curator bestellt, und die dießfällige Verhandlungssatzung auf den 6. September l. J., um 9 Uhr früh vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet.

Dessen werden die Beklagten oder ihre allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls rechtzeitig selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter die erforderlichen Behelfe zukommen machen oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt würde und sie sich die aus dieser Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 1. Juni 1853.

Z. 907. (2) E d i c t. Nr. 4297.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Jacob Petritsch von Markovz, gegen Josef Mulz von Babnapolica, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 123 vorkommenden, im Protocoll vom 30. März 1852, Nr. 2393, auf 380 fl. bewertheten Kaiserlich-Realität, wegen aus dem Vergleich vom 8. Juli 1851, Nr. 4057, schuldigen 41 fl. 43 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 1. August, auf den 1. September und auf den 1. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Babnapolica mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Laas am 1. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 905. (2) E d i c t. Nr. 5194.

Nachdem bei den am 6. Mai und 6. Juni l. J. vor sich gegangenen executiven Feilbietungsterminen in der Executionssache des Anton Uffnik von Maliban, wegen Feilbietung der, auf der bei Andreas Widmar von Bigaun, aus dem Schulscheine vom 24. October 1842 intab. 13. April 1843 ausstehenden Forderung der Maria Uffnik, gebornen Widmar, pr. 378 fl. 1 kr. kein Anbot erfolgte, wird der letzte Termin am 6. Juli l. J. früh 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang vor sich gehen, daß die Forderung hierbei auch unter dem Neuwert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Plamina am 6. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Gertscher.

Z. 912. (3) E d i c t. Nr. 3134.

Das k. k. Bezirksgericht Gurkfeld macht bekannt:

Es habe die executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg. Nr. 959 und 960 vorkommenden, laut Protocolls vom 30. April l. J., Z. 2178, auf 336 fl. geschätzten Bergrealität, wegen aus dem Vergleich vom 15. November 1852, Z. 5117, schuldigen 130 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 4. Juli, den 4. August und den 3. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr, über Ansuchen des Executen de praes. 24. Juni l. J., Z. 3134, in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt, daß dieselbe nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gurkfeld am 25. Juni 1853.

Z. 941.

Wein = Verkauf.

In Rann werden 600 Eimer Wein vom Jahre 1851 und 1852 verkauft. Anzufragen beim Herrschaftsbinsder daselbst.

Z. 936. (2)

Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich das verehrungswürdige Publikum aufmerksam zu machen, daß er mit einem Lager von Kunstgegenständen aus carrarischem Marmor, hetrurische Vasen, Florentiner Mosaik-Tische u. s. w., auf seiner Durchreise sich hier einige Tage aufhalten wird, und zu äußerst billigen Preisen die Gegenstände verkauft.

Die Wohnung ist im Zetinovich'schen Hause in der Sternallee.

Angelo Ciucci.